



Der September ist für mich der Seelenmonat

(Ebo Rau)

Er ist mein Geburtsmonat.

Ich habe mir vor meiner Erkrankung wenig Gedanken über meine Seele gemacht. Ich habe diese Energieform, welche für mich nicht sicht- und greifbar ist, weder beachtet, noch gefühlt. Sie war einfach in mir eingemauert und versteinert.

Erst durch die Leidenszeit der Krankheit habe ich wieder eine Beziehung, eine Art Liebesgefühl, zu meinem Innersten, meiner Seele erhalten. Ich konnte mich sogar mit ihr unterhalten und sie gab mir oft die richtige Antwort.

Inzwischen habe ich die persönliche Überzeugung, dass die Seele eine unsterbliche Energieform ist. Und diese Seelenenergie muss sich gelegentlich ein Haus -unseren Körper- zum Leben und Erleben suchen, um darin für eine bestimmte Zeit zu wohnen. Die Seele muss Erfahrungen sammeln, welche vielleicht nur in einer materiellen, festen Lebensform möglich sind. Dies ist unser Lebensweg. Und der verläuft bei jedem Menschen eben verschieden und für uns oft unverständlich.

Interessant ist, dass ich während meiner Krankheit und der Todesnähe eine größere Resonanz zu diesen feinstofflichen Seelenschwingungen hatte, als später bei relativer Gesundheit. Vielleicht erinnerte mich meine Krankheit daran, meinen Körper, meine Seele und meinen Geist wieder mehr zu beachten und zu pflegen.